

Ehrenbürger

Dr. Ekkehard Lommel



Geb. am 14.12.1913 in Weilburg an der Lahn
verstorben am 01.10.2006

Beisetzung auf dem Bergfriedhof Bensheim-Auerbach

Nach dem Abitur nahm er das Studium an den Universitäten Gießen und Königsberg auf. Seine Promotion erfolgte 1938 an der Universität Gießen. Nach Krieg und Gefangenschaft war Dr. Lommel von 1949 bis 1951 Referent im Hessischen Ministerium des Inneren in Wiesbaden. Am 30.03.1951 wurde er zum Landrat des Kreises Bergstraße gewählt. Nach zwei Wiederwahlen auf die

Dauer von jeweils 12 Jahren trat er 1976 - nach 25 Jahren Tätigkeit als Landrat - in den Ruhestand. Viele Ehrungen und Auszeichnungen sind Dr. Lommel zuteil geworden: der Von-Thienhoven-Preis der Stiftung Freiherr vom Stein, die goldene Ehrenplakette des Landes Hessen, die Ehrenplakette des Kreises Bergstraße und das Große Bundesverdienstkreuz. Unter Dr. Lommels Amtsführung vollzog sich im Kreis Bergstraße eine außerordentliche, in ihren Dimensionen weit in die Zukunft reichende Aufbau- und Entwicklungsarbeit.

Für das Kulturerbe Königshalle und das ehemalige Kloster Lorsch setzte er sich ganz besonders ein. So ist ihm unter anderem die Rettung des südlichen Klosterareals vor einer Überbauung zu verdanken. Die Übersetzung des Lorsch Urkundenbuches, Codex Laureshamensis, förderte er sehr; ebenso wie die Herausgabe der Geschichtsblätter des Kreises Bergstraße. Dem Einsatz Dr. Lommels ist es zu verdanken, dass der von der amerikanischen Besatzungsmacht geplante Tiefflieger-Flugplatz im Lorsch Wald nicht zur Ausführung kam.

Aufgrund seiner Verdienste um Lorsch wurde Dr. Lommel am 25.01.2001 die Ehrenbürgerwürde verliehen.